



Ein Goldbarren aus Muri und viele Salti

Der Startschuss zum Kantonturnfest ist gefallen – die Turnvereine präsentierten ein erstes Mal ihr grosses Können.

Dominic Kobelt

Salti, anmutige Sprünge, anstrengende Akrobatik, die dem Zuschauer dennoch mühelos und filigran erscheint, dazu stikige Zeltluft, tosender Applaus und mitreissende Musik: Bereits die Eröffnungsshow des Kantonturnfests in Wettingen brachte die richtige Atmosphäre für die kommenden Tage. Musikalisch eröffnet wurde der Anlass durch die Harmonie Wettingen-Kloster mit dem Song «Let me entertain you», und passender hätte das Stück nicht sein können, denn Unterhaltung wurde dem Publikum zu haufgeboten. Das OK des letzten Kantonturnfests, das 2017 in Muri stattfand, übergab dem jetzigen OK symbolisch einen «Goldbarren» aus dem Kloster Muri. «Wir wünschen euch schönes Wetter und viele Zuschauer. Der Rest ergibt sich von alleine», so die Verantwortlichen.

Regierungsrat Markus Dieth zeigte sich begeistert über das Fest: «Es ist wahnsinnig, was ihr hier auf die Beine gestellt habt» Er betonte die Wichtigkeit der Turnvereine. «Turnvereine schaffen im Breiten- und Jugendsport einen Zusammenhalt, der über die Vereinsgrenzen hinausgeht.» Denn entscheidend seien nicht nur die

Wettkämpfe, sondern dass man sich danach auch zusammen hinsetzen und festen könne, sagte Dieth, der sich als früherer Gemeindeammann von Wettingen besonders auf die diesjährige Austragung freute. Auch OK-Präsident Reto Widrig freute sich gewaltig, als der Startschuss gefallen war. «Auch auf den Unterhaltungsteil, wir haben fantastische Künstlerinnen und Künstler hier», verriet er.

Es geht um mehr als «nur» ums Turnen

Moderator Calvin Stettler, der durch den Abend führte, fragte aus dem Publikum einen noch recht jungen Besucher, auf was er sich am meisten freue. «Auf meine Schwester, die dann irgendwann auftreten wird», meinte dieser. Damit fasste er perfekt zusammen, was andere Rednerinnen und Redner nach ihm in anderen Worten wiederholten: Dass ein Turnfest eben mehr als bloss Bewegung beinhaltet, dass die Turnerinnen und Turner eine Familie bilden, und dass man sich am Wettkampf zwar in freundschaftlicher Konkurrenz misst, danach aber genau so freundschaftlich am Festbank zusammensitzt und miteinander anstösst. Die-

ses Gemeinschaftliche wurde auch durch die traditionelle Fahnenübergabe betont.

Den akrobatischen Teil des Abends eröffnete die «ASD Allstarz», eine Hiphop-Gruppe, die unter anderem aus der Sendung «Die grössten Schweizer Talente» bekannt ist. Auch die Turnvereine selber zeigten bereits ihr Können: Der TV Sulz mit einem Airtrack-Bodenprogramm, der STV/TV Wölflinswil mit einer Acro-Yoga-Performance und der TV Lenzburg zeigte in seiner Aerobic-Show, dass die Jüngsten viel Talent mitbringen und man sich um den Nachwuchs keine Sorgen machen muss.

13 500 Turnerinnen und Turner aus knapp 500 Vereinen haben sich für das Aargauer Kantonturnfest in Wettingen angemeldet, das noch bis zum 26. Juni dauert. Zudem erwartet das OK rund 30 000 Besucherinnen und Besucher. Diese sollen nebst den turnerischen Darbietungen auch in den Genuss von Konzerten und Partys, Freizeitaktivitäten und einem grossen Gastronomieangebot kommen. Das Rahmenprogramm bietet Aktivitäten wie einen Hochseilgarten, einen Pumptrack, den «Energy Run», einen Ninja Warrior Run oder die Beach Arena im Tägi Gartenbad.



Der STV Sulz zeigte ein Airtrack-Bodenprogramm.



Der STV Wettingen baute bereits die Jüngsten in das Programm ein.

Bilder: Dominic Kobelt

